



# Influenza-Monatsbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W  
und die AGI-Studiengruppe<sup>1</sup>

Kalenderwochen 28 bis 31 (09.07. bis 05.08.2011)

## Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Mit dem Influenza-Wochenbericht für die 15. KW endete die Wintersaison und damit der wöchentliche Berichtsrythmus. Die eingehenden Daten werden ab KW 16 weiterhin wöchentlich analysiert, die Berichterstattung erfolgt bis zur 39. KW monatlich.

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit im Berichtszeitraum von der 28. bis zur 31. KW 2011 insgesamt auf niedrigem Niveau stabil geblieben. Die Werte liegen in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden drei eingesandte Proben zwischen der 28. und der 31. KW 2011 im Rahmen des Sentinels untersucht. Es wurden keine Influenza- und Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen.

Für die 28. bis 31. Meldewoche wurden bundesweit sechs klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzaerkrankungen gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) gemeldet und an das RKI übermittelt (Datenstand 09.08.2011).

## Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit im Berichtszeitraum von der 28. bis zur 31. KW 2011 insgesamt auf niedrigem Niveau stabil geblieben (Abb. 1; Tab. 1). Der Praxisindex lag im Berichtszeitraum bundesweit sowie in allen AGI-Regionen in einem der Jahreszeit entsprechenden Bereich.

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 26. bis zur 31. KW 2011

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	26.KW	27.KW	28.KW	29.KW	30.KW	31.KW
<b>Süden</b>	37	41	39	44	54	53
Baden-Württemberg	33	32	38	41	56	49
Bayern	40	50	40	47	52	58
<b>Mitte (West)</b>	46	44	40	45	47	47
Hessen	48	46	40	42	48	44
Nordrhein-Westfalen	53	45	44	47	53	57
Rheinland-Pfalz, Saarland	38	40	36	46	41	39
<b>Norden (West)</b>	49	55	46	43	57	45
Niedersachsen, Bremen	46	51	45	48	55	40
Schleswig-Holstein, Hamburg	52	60	47	38	60	50
<b>Osten</b>	41	46	47	53	50	49
Brandenburg, Berlin	35	48	54	54	43	54
Mecklenburg-Vorpommern	40	47	49	61	55	55
Sachsen	47	53	41	60	49	52
Sachsen-Anhalt	36	32	37	43	47	45
Thüringen	47	52	51	47	54	41
<b>Gesamt</b>	43	46	43	48	51	50

\* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>. Die AGI sucht ständig neue Praxen, die sich an der Studiengruppe beteiligen möchten. Informationen unter: <http://influenza.rki.de/Sentinelpraxis.aspx>

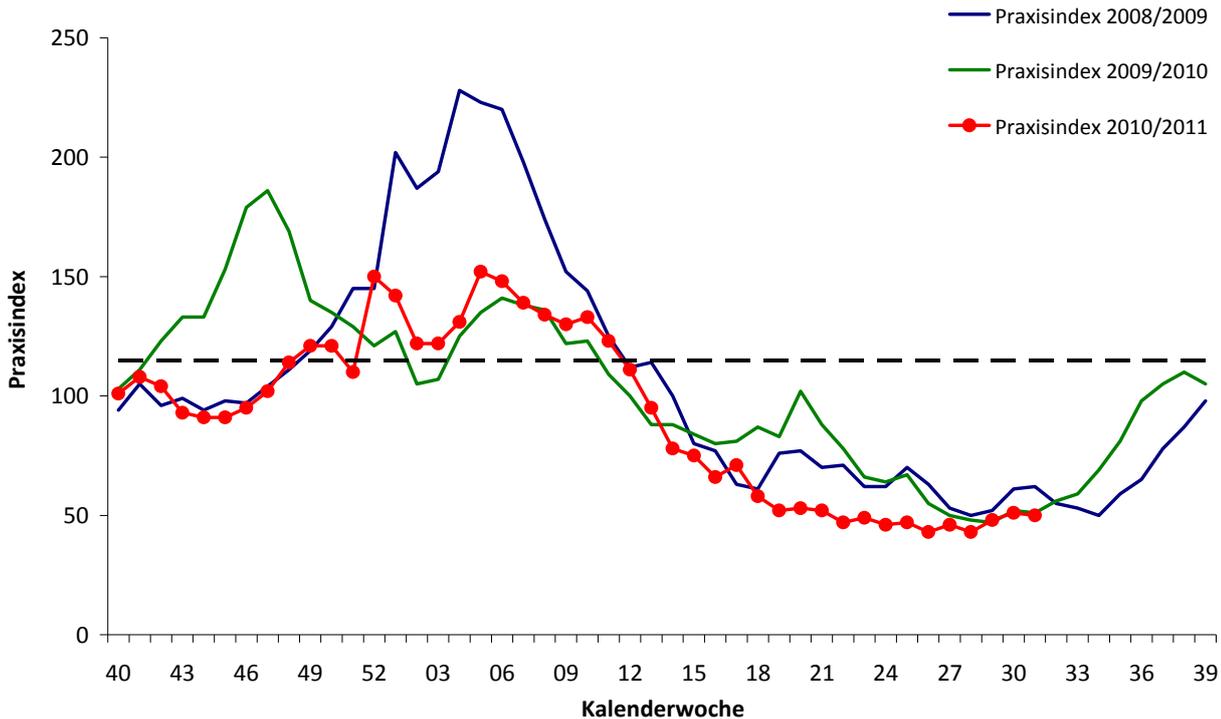


Abb. 1: Praxisindex von der 40. KW 2010 bis zur 31. KW 2011 im Vergleich zu 2009/10 und 2008/09 (Hintergrundaktivität in der Wintersaison bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der **Konsultationsinzidenz** blieben im Berichtszeitraum annähernd gleich hoch. Insgesamt blieben die Werte auf niedrigem Niveau.

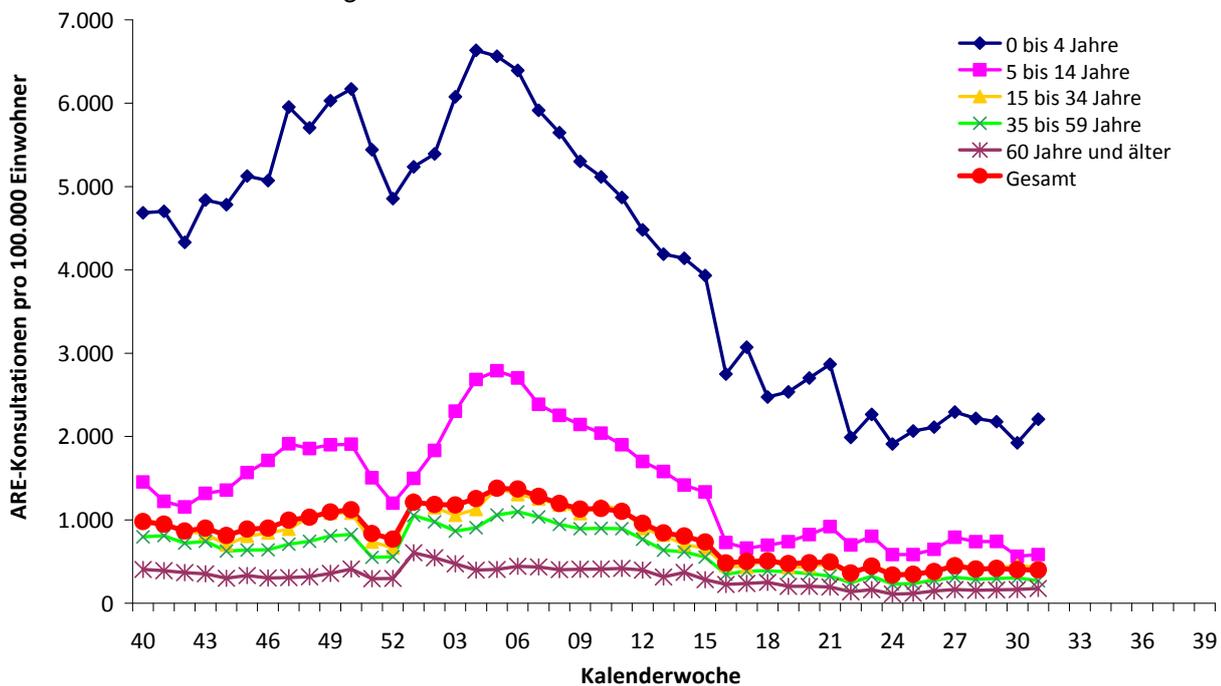


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz pro 100.000 Einwohner von der 40. KW 2010 bis zur 31. KW 2011 nach Altersgruppen.

Die Diagramme zum Verlauf des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz für die einzelnen AGI-Regionen sind abrufbar unter <http://influenza.rki.de> > Diagramme.

## Influenzavirus-Nachweise und Nachweise des Respiratorischen Synzytial-Virus (RS-Virus) im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

An das NRZ wurden von der 28. bis zur 31. KW 2011 insgesamt drei Sentinelproben aus zwei AGI-Regionen eingesandt. In diesen Proben wurden weder Influenza- noch Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen (Datenstand 09.08.2011).

### Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Von der 28. bis zur 31. Meldewoche (MW) wurden insgesamt sechs klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: fünf Influenza A-Fälle (darunter eine Influenza A(H1N1) 2009-Infektion) sowie ein Fall, bei dem nicht nach Influenza A bzw. B differenziert wurde. Von den Influenza A-Infektionen steht eine in der 28. MW mit einem Aufenthalt des Patienten in Indien in Zusammenhang. Vier (67 %) Patienten waren hospitalisiert. Zusätzlich wurden für die 31. MW drei laborbestätigte Influenzaerkrankungen übermittelt (zwei Influenza B- und eine Influenza A-Infektion), bei denen das klinische Bild nicht erfüllt war oder nicht erhoben wurde (und die deshalb nicht in Tab. 2 aufgeführt sind). Die Verteilung der klinisch-labordiagnostisch bestätigten Fälle nach Influenzatyphyp und MW für die Wochen 25 bis 31 ist in Tab. 2 dargestellt (Datenstand 09.08.2011).

**Tab. 2:** Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzatyphyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche	25	26	27	28	29	30	31	Gesamt
Influenza A	2	3	0	2	2	0	1	10
Influenza A/B (nicht differenziert)	1	0	0	0	0	1	0	2
Influenza B	0	0	1	0	0	0	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>13</b>

Insgesamt wurden seit der 40. MW 2010 41.215 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt, davon waren 28.183 (68 %) Influenza A-Infektionen, 9.046 (22 %) Influenza B-Infektionen und 3.956 (10 %) nicht nach A bzw. B differenzierte Fälle. 6.396 (16 %) Fälle waren hospitalisiert, darunter 4.703 (74 %) Influenza A-, 1.311 (20 %) Influenza B- und 384 (6 %) nicht nach A bzw. B differenzierte Influenzainfektionen.

161 (0,4 %) Fälle verstarben. Bei 150 (93 %) der verstorbenen Fälle wurde eine Influenza A-Infektion nachgewiesen (darunter 136 Fälle mit A(H1N1) 2009), bei sieben (4 %) Verstorbenen eine Influenza B-Infektion und bei vier Fällen (2 %) wurde nicht nach Influenza A bzw. B differenziert. 118 (90 %) der 131 verstorbenen Fälle, zu denen Informationen zum Impfstatus vorliegen, waren nicht gegen Influenza geimpft (Datenstand 09.08.2011).

## Internationale Situation

### Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Keines der 15 teilnehmenden Länder berichtete in der 28. und 29. KW 2011 über erhöhte Influenza-Aktivität. In den eingesandten 32 Sentinelproben wurden keine Influenza-Viren nachgewiesen. In Nicht-Sentinelproben (z.B. Einsendungen aus Krankenhäusern) wurden vier Influenza B- und fünf Influenza A-Infektionen (darunter ein H3-Nachweis) identifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://ecdc.europa.eu/en/activities/surveillance/EISN/Pages/index.aspx>

### Außereuropäische Situation (Wochen-Berichte aus Australien und Neuseeland)

Australien und Neuseeland berichteten weiterhin über Influenza-Aktivität über dem Hintergrundbereich. In Australien ko-zirkuliert Influenza A(H1N1) 2009 und Influenza B, während in Neuseeland hauptsächlich Influenza B-Viren nachgewiesen werden. Weitere Informationen, auch über die von der WHO registrierte globale Situation zu Influenza sind abrufbar unter:

[http://www.who.int/csr/disease/influenza/latest\\_update\\_GIP\\_surveillance/en/index.html](http://www.who.int/csr/disease/influenza/latest_update_GIP_surveillance/en/index.html)

<http://www.health.gov.au/internet/main/publishing.nsf/Content/cda-surveil-ozflu-flucurr.htm>

[http://www.surv.esr.cri.nz/virology/influenza\\_weekly\\_update.php](http://www.surv.esr.cri.nz/virology/influenza_weekly_update.php)